

## Anwaltliche Begleitung - Ja oder Nein ?

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der BürgerAktion,

die nächsten anstehenden Schritte in der Tunnelplanung sind die frühzeitige Bürgerbeteiligung (ca. März) und die entscheidende öffentliche Auslegung des endgültigen Bebauungsplanes (ca. Juni/Juli). Wir werden Sie jeweils informieren, wenn die Termine offiziell bestätigt sind.

Nach einem aktuellen Gespräch mit Bürgermeister Röhse, den Informationen aus dem Planungsbeirat und aus den vorläufigen Planungsunterlagen, müssen wir davon ausgehen, dass die Stadt bzw. SPD/Grüne/Buchholzer Liste den von der großen Mehrheit der Buchholzer Bürger gewünschten vorrangigen Bau des Ostrings **nicht mehr anstrebt** und auch die von uns kritisierte isolierte Tunnelplanung **nicht ändern wird** (Details dazu im Anhang). Damit wächst die Gefahr, dass die Mühlenwege und ihre zuführenden Straßen erheblichen Mehrverkehr aufnehmen müssen, weil sie als Westumfahrung für die Innenstadt genutzt werden sollen. Die Planer gehen z.B. für den Seppenser Mühlenweg im Tunnelbereich von einem Zuwachs des Verkehrs um 30% aus. Die Natur am Stadtsee wird um ein überdimensioniertes Straßen- und Tunnelbauwerk „bereichert“.

**Welche Möglichkeiten haben wir nun als Bürger und Anwohner** unsere Interessen zu wahren? Wie sehen unsere rechtlichen Möglichkeiten im Rahmen dieses Planfeststellungsverfahrens aus? Um Antworten darauf zu erhalten, haben wir eine kostenpflichtige Beratung bei der im Verwaltungs- und Planungsrecht erfahrenen Hamburger Kanzlei Mohr Rechtsanwälte in Anspruch genommen. Die Kanzlei ist in einer Reihe ähnlicher Fälle tätig gewesen. Siehe Internet-Adresse: [www.mohrpartner.de](http://www.mohrpartner.de)

Im Ergebnis ist es so, dass wir auf ein rechtssicheres Planfeststellungsverfahren Anspruch haben. Dieses muss die Rechtsansprüche der Anwohner und die Belange von Natur und Umwelt (Naherholungsraum Stadtsee) in allen Punkten berücksichtigen. Diese Ansprüche müssen wir im gesetzlichen Auslegungsverfahren in der Form von **Einwendungen** geltend machen. Nur diese Einwendungen können später ein Klagegrund gegen den Planfeststellungsbeschluss sein und damit die Möglichkeit liefern, auf das Bauvorhaben Einfluss zu nehmen. Aus seiner juristischen Sicht hat uns der Anwalt im Verlauf des Gesprächs über die Tunnelplanung, auch mit Blick auf die Ostring-Planung, einige mögliche Ansatzpunkte aufgezeigt.

Wenn wir unsere und Ihre **Interessen nachdrücklich durchsetzen** wollen, benötigen wir kompetente anwaltliche Unterstützung. Wie intensiv diese juristische Unterstützung sein kann, ist eine Frage der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Diese erste rechtliche Beratung haben wir noch aus den vorhandenen Spenden bezahlen können. Für weiteren Rechtsbeistand benötigen wir neue Spenden. Und damit sind wir bei unserem Anliegen: **Spenden für einen Rechtsanwalts-Fonds einzuwerben**.

Soll die Kanzlei im Auftrag von mehreren Anwohnern begründete Einwendungen gegen den vorliegenden Bebauungsplan erarbeiten, geht sie je nach Anzahl der zu vertretenen Bürger von einem Honorar von 4000-6000 Euro aus. Wir können das nur schultern, wenn wir möglichst viele von Ihnen zum Mitmachen motivieren können und auch den einen oder anderen Premium-Sponsor gewinnen können. Sprechen Sie auch mit Ihren Nachbarn und im Freundeskreis über unser Spenden-Anliegen.

**Wir benötigen zunächst von Ihnen einen Hinweis, ob sie diesen Weg unterstützen und in welcher Höhe Sie sich an diesem Fonds beteiligen würden.** Es wäre großartig, wenn Sie uns schnell Ihre Antwort mitteilen würden.

Nur so erhalten wir einen Überblick, ob diese juristische Begleitung möglich sein wird. Bei positiver Resonanz würden wir Sie dann über die noch zu klärenden Details des Vorgehens informieren. Aber auch wenn das Ergebnis nicht ausreichend sein sollte, werden wir Sie (mit großem Bedauern) darüber informieren.

Wir denken jedenfalls positiv und hoffen auf **Ihre großzügige Unterstützung** und auf Ihren Willen, die eigene Position in diesem Planverfahren nicht einfach zu räumen.

Mit besten Grüßen  
Ihr BürgerAktion - Team

Hinweis: Wer den Fernsehbericht vom NDR noch nicht gesehen hat: Ein entsprechender Link ist auf unserer Homepage [www.buchholzer-muehlenwege.de](http://www.buchholzer-muehlenwege.de)